WWW.SMSPROTEST.DE

Carsten Kovalski, „SMS-Protest", Neudorfer Str. 126, 47057 Duisburg

Deutsche Telekom MobilNet GmbH
Mannesmann Mobilfunk GmbH
E-Plus Mobilfunk GmbH
VIAG Interkom GmbH & Co

Carsten Kovalski
Neudorfer Str. 126
47057 Duisburg

fon 0203/351619
funk 0172/2005233
fax 0203/351604
fax 0172/2005233
mail INFO@SMSPROTEST.DE
SMSPROTEST-INFO-SUBSCRIBE@EGROUPS.DE
besuchen Sie WWW.SMSPROTEST.DE

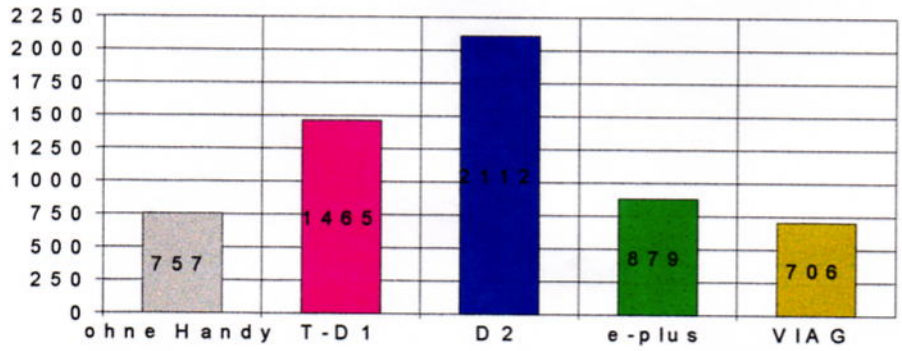
03.07.2000

Protest gegen die zu hohen Kosten für den Versand von Kurzmitteilungen (SMS) in den deutschen Mobilfunknetzen (T-D1, D2 mannesmann, e-plus, VIAG Interkom)

Sehr geehrter Herr Obermann,
sehr geehrter Herr von Kuczkowski,
sehr geehrter Herr Thiemann,
sehr geehrter Herr Ziermann,
sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Althoff,
sehr geehrter Herr Schwolow,
sehr geehrter Herr Sandrock,
sehr geehrter Herr Rebstock,

ich bin der Initiator der Protestaktion „www.smsprotest.de" und habe seit März diesen Jahres fast 6000 Unterschriften gegen die zu hohen Kosten für Kurzmitteilung in den deutschen Mobilfunknetzen gesammelt. Dieses war per Onlineformular auf meiner Homepage, per Unterschriftenliste oder sonstiger Mitteilung möglich.



Ich möchte Ihnen nun die Ergebnisse meiner Protestaktion zukommen lassen.

Die Forderung nach einem bestimmten Preis für die Versendung von SMS halte ich für unrealistisch. Ich möchte den Sinn und den Erfolg dieser Protestaktion nicht durch unumsetzbare Ziele zum scheitern verurteilen. Vielmehr müssen die Netzbetreiber die Ideen und Vorschläge nach den Kosten und Kalkulation ihrer Häuser umsetzen.

Wohlweislich muß es aber möglich sein, SMS günstiger zu versenden. So kosten die SMS ab der 101. bei D2 mannesmann nur 3,5 Pf und bei VIAG Interkom 3 Pf. Für Firmen ist in bestimmten Rahmenverträgen (Rote Kreuz) der SMS Preis generell bei 3 - 3,5 Pf angesiedelt.

In den vergangen Jahren sanken im Mobilfunkbereich die Kosten für die Telefonie. Es wurden u.a. Vergünstigungen für Telefonate zu einer Ortsvorwahl, für den aktuellen Vorwahlbereich bzw. für das Wochenende eingeführt. Hierbei sanken die Gesprächspreise in den Privatkundentarifen von 1,89 DM bis auf 0,15 DM.

Die Kosten für die Kurzmitteilungen sanken aber nicht. Die Preise sind immer noch auf dem Stand der Einführung im Frühjahr 1996.

Im teuersten Fall kann man also anstatt eine Kurzmitteilung zu versenden, 2 Minuten und 30 Sekunden vom Handy in das Festnetz telefonieren (Minutenpreis 0,15 DM am Wochenende im D2 CallYa Tarif).

Die Protestteilnehmer legten in den mir zugetragenen Äußerungen u. a. folgende Problematiken und Wünsche dar. (Die folgenden Äußerungen sowie die Äußerungen der Teilnehmer müssen nicht unbedingt mit meiner Meinung übereinstimmen.)

- So wird eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs bezüglich kartellrechtlicher Absprachen der deutschen Netzbetreiber gefordert.
- Mit den SMS werden besonders junge Leute mit besonders hohen Kosten (Prepaidtarife) zur Kasse gebeten.

- Eine Minute SMS wirft einen Gewinn von 90 DM ab. Bei der Sendung von SMS wird der Signalisierungskanal verwendet. In einer Gesprächssekunde werden etwa 2000 Byte im Echtzeitdatenstrom von und zum Mobiltelefon gesendet. Eine SMS besteht aus ca. 160 Byte.
- Beim CCC (Chaos Communications Congress) 1999 war der Inhalt eines Workshops zu diesem Thema, dass niemand (RegTP, Bundestagsabgeordnete o.a.) sich für Preissenkung interessieren.
- Die Nutzung von 2 SMSC bei D2 mannesmann ist umständlich und teuer. So kostet eine SMS netzintern über die falsche SMSC 0,39 DM und netzextern 0,59 DM.
- Wäre ein Anbieter günstiger würde sich Wechselabsichten der Kunden ergeben.
- SMS sind auf den Philippinen kostenlos. (Prepaidkarte von Globe Telekom)
- Aus Protest werden keine SMS verschickt.
- Über Roaming mit Sonofon in Deutschland wird nur 0,17 DM für den SMS Versand in alle deutschen Netze gezahlt.
- Auf eine Anfrage zu diesem Thema teilte T-Mobil mit, das die Mail an das Produktmanagement weitergeleitet wurde. Und das war es dann.
- Bis November 1996 war es möglich kostenfreie SMS vom e-plus Netz aus zu senden.
- Bei Telsim in der Türkei wurden keine SMS berechnet.
- Die Androhung einer Kündigung konnte bei T-Mobil die Erhöhung der SMS Preise für den netzexternen Versand von 0,15 DM auf 0,39 DM verhindern.
- Kurzmitteilungen sind für die Dividende der Aktienbesitzer.
- SMS werden bei e-plus spät oder gar nicht ausgeliefert. Und dafür wird kassiert.
- Da D2 mannesmann und VIAG Interkom die Kosten ab der 101. SMS deutlich senken zeigt, dass auch dieser Preis ausreichend sein muß. In den D1-Company Tarifen kosten die SMS auch nur 3 Pf.
- Anstatt über „Global Mergers" und Monopolstrategien zu diskutieren, sollen die Gesellschaften an Ihre Kunden denken.
- Die Firmen haben sich alle eine „goldene Nase" verdient.
- Die Abrechnung der SMS bei D2 mannesmann und T-Mobil geschieht nicht zeitnah. So kann das Guthaben immer noch ins negative geraten. Die Jugendlichen werden hiermit in eine Schuldenfalle gestoßen.

- Mit meinen 50 DM Guthaben kann ich derzeit 128 SMS schicken. Wird der Preis auf 10 Pf gesenkt, so kann ich 500 SMS senden.
- Die Cash-Cow muß geschlachtet werden.
- Mein Rekord waren 3682 SMS. Im Schnitt sende ich 2600 SMS monatlich netzintern bei D2 mannesmann.
- Jetzt weiß ich auch, warum meine X-tra Card so schnell alle wurde. Ich wußte gar nicht, dass die SMS so teuer sind.
- Der SMS Versand soll auch netzexten nicht teurer sein. Dieses Provinzialdenken hat in Deutschland bzw. der EU nichts verloren.
- Da die SMS per Handy zu teuer sind, verschicke ich SMS nur noch über das Internet.
- In Singapur kostet derzeit eine SMS nur 8 Pf.
- Das Handy wäre ein reines Hobby für mich. Bei den Preisen kann ich mir das aber nicht leisten.
- Wie kann es sein, dass eine Minute Telefonie 0,15 DM kostet und eine kurze SMS 0,39 DM?
- Wieso werden die SMS nicht per Werbung subventioniert? (die letzten 20 Zeichen eine Werbeeinblendung oder ab und zu eine eigene Werbe-SMS)
- Das Thema wollte ich auch aufgreifen, ich wollte auch eine Protestaktion starten, aber jetzt beteiligen wir uns.

Zusammengefaßt kristallisierten sich folgende Forderungen für Laufzeitverträge und Prepaidkarten heraus:

- Die Kurzmitteilungen sollen kostenfrei verschickt werden.
- Gegen einen Aufpreis von 5 DM auf die Grundgebühr soll der SMS Preis auf 3,5 - 5 Pf gesenkt werden. Dieses wäre auch bei Prepaidkarten möglich.
- Die SMS Preise sollen generell auf 5 - 10 Pf (netzintern) und 10 - 15 Pf (netzextern) gesenkt werden. Für Prepaidkarten sollen die SMS Kosten 10 - 15 Pf bzw. 15 - 20 Pf nicht überschreiten.
- Monatlich sollen 30 - 50 SMS in der derzeitigen Grundgebühr enthalten sein. Bei Prepaidkarten wäre ein gewisses Freikontingent je 50 DM Aufladung denkbar.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich noch auf die gehörlosen Handynutzer richten. Sie Nutzen das Handy zur Kommunikation per SMS. Es gibt zwar Vergünstigungen für Schwerbehinderte („Aktion 80" bei D2 mannesmann), aber dieses reicht bei weitem nicht aus.

So ist noch zu bemerken, dass es über den Anbieter www.shorti.de möglich ist, netzexterne SMS für schon 0,20 DM zu versenden. Warum ist dieses nicht auf für den normalen Kunden möglich?

Anbei erhalten Sie 2 gebundene SMS-Protest Hefter.

- Informationsmaterial über die Protestaktion, Presseartikel und die Unterschriftenliste
- Auszüge aus den eingegangenen e-mails, Unterschriftenlisten, Faxen und Briefen

Die vollständigen Ausdrucke der e-mails, Unterschriftenlisten, Faxe und Briefe werden der Mannesmann Mobilfunk GmbH übergeben.

Ich möchte auch mit dieser Aktion die anderen Protestteilnehmer Lügen strafen, die mir vielfach versicherten, dass die Netzbetreiber diese Aktion nicht ernst nehmen und das Ergebnis in irgendwelchen Schubladen oder Rundordnern abgelegt werden wird.

Nach der Durchsicht der beiden SMS Protest Hefter bitte ich Sie um eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Thema und der derzeitigen und zukünftigen SMS Preisgestaltung. Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen weiterhin zur Verfügung.

Ich bitte Sie, doch diese Punkte zu überdenken und nach Ihren Kalkulationen die SMS Preise zu senken. Auf meiner Homepage werde ich weiterhin über die Protestaktion berichten. Hier wird auch eine Abschrift dieses Schreibens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Medienvertreter werden, wie schon in der Vergangenheit, über den Fortgang der Aktion unterrichtet.

Sollten sich noch Rückfragen ergeben haben, bitte ich Sie mich zu kontaktieren.

Mit freundlichen (SMS) Grüßen

Carsten Kovalski